



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 242

28. April 2012 | Nr. 6



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Klais-Organ erklingt seit 100 Jahren zur Ehre Gottes

„Es ist schon ein kleines Wunder: da steht in einer kleinen katholischen Dorfkirche einer protestantisch geprägten Landschaft die schönste und am besten erhaltene historische Orgel der Jahrhundertwende der ganzen Gegend, die darüber hinaus durch ihre spezielle Bauweise sogar überregionale Bedeutung besitzt.“ Mit diesen Worten beschreibt Musikdirektor Dr. Dirk van Betteray in einem Aufsatz die Klais-Organ in der Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung in Holpe, deren 100-jähriges Bestehen in diesem Jahr gefeiert werden kann.



| Musikdirektor Dr. Dirk van Betteray ist ein Kenner der 100 Jahre alten Klais-Organ in Holpe und lässt sie oft erklingen, wie auf dem Foto bei einem Orgelkonzert für Kinder. Foto: C. Buchen

Das Kleinod von Holpe, erbaut 1911/12 von der Bonner Orgelbauerfamilie Klais, ist ein rein pneumatisch traktiertes Instrument (das heißt, dass die Verbindung von der Taste zur Pfeife mittels Luft, griechisch: pneuma, geschieht). Es ist trotz zweier Weltkriege unverändert bis heute in einem guten Zustand erhalten geblieben und erklingt immer noch regelmäßig zur Ehre Gottes. Es hat 13 Register, zwei Manuale und Pedal.

Dr. van Betteray erläutert, was die Orgel aus klanglicher und technischer Sicht so besonders macht. Danach zeigt die Zusammenstellung der Register, Disposition genannt, ein geschlossenes Klangbild einer kleinen Orgel der Spätromantik mit vielen grundtönigen Registern. Die Anordnung der Manual- und Pedalwerke erfolgte nach dynamischen Prinzipien und nicht nach dem Werkprinzip. Die Orgel hat viele Streicherstimmen, die dem Klangbild eines romantischen Symphonieorchesters möglichst nah kommen sollen.

Von der technischen Seite ist die völlig erhaltene pneumatische Traktur eine nur noch selten zu findende Besonderheit der Orgel in Holpe. Man erfand und baute diese Art der Traktur im vergangenen Jahrhundert, weil sie wesentlich leichtgängiger als die mechanische Traktur ist und so ein virtuoseres Spiel ermöglicht. Erkauft wird dieser Vorteil allerdings durch eine kleine zeitliche Verzögerung vom Tastendruck bis zum Ton. In Holpe ließ man die originale Kalkantenanlage* für den Balgtreter in Funktion, als 1936 ein elektrisches Orgelgebläse einbaut wurde.

„All dies zeigt, dass es sich bei der Holper Orgel einerseits um ein wertvolles Stück orgelbaulicher Geschichte mit überregionaler Bedeutung handelt.“, resümiert Dr. Dirk van Betteray, der die Orgel zu vielen Anlässen selbst zum Erklingen bringt. „Andererseits aber stellt diese Orgel auch aus heutiger Sicht ein sehr gutes Instrument dar, das seinen Aufgaben in Liturgie und Konzert voll gerecht werden kann.“

Die Orgel in Holpe mit ihrer konsequent deutsch-romantischen Disposition ist ein originales Zeugnis deutscher Orgelbaukunst der Spätromantik. Sie gilt aus musikhistorischer und orgelbaulicher Sicht als Rarität in Deutschland. Regelmäßig finden in der Kirche zu Holpe Orgelkonzerte statt. Die Firma Klais hat in Oberbergs Kirchen von 1900 bis 1990 übrigens 23 Orgeln gebaut. Holpe war 1911/12 die fünfte oberbergische Orgel. **C. Buchen**

* (Mit Kalkantenanlage ist die Anlage gemeint, mit der der Balgtreter früher die Orgel mit Wind versorgte, als es noch keinen Strom gab. Balgtreter = Kalkant. Die Luft, die schließlich für die Töne der Orgel sorgt, nennt man im Orgelbau Wind.)

Gemeinsames Geburtstagskonzert

Seit 100 Jahren erklingt nicht nur die Klais-Organ in der katholischen Pfarrkirche in Holpe. Auch der **Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe** kann in diesem Jahr auf sein **130-jähriges Bestehen** zurückblicken. Er ist damit der älteste Gesangsverein in der Gemeinde Morsbach. Der Chor wurde am 21. Mai 1882 von Lehrer Josef Dierdorf als Männergesangsverein „Cäcilia“ gegründet und nach dem Ersten Weltkrieg wieder zu neuem gesanglichem Leben erweckt.

Der Kirchen- und Choralgesang stand zu allen Zeiten stets im Vordergrund. Der MGV „Cäcilia“ war bis 1933 ein kirchlich-weltlicher Verein. Am 9. April 1933 hat er, um der Gleichschaltung im Dritten Reich zu entgehen, die Diözesanstatuten als Kirchenchor anerkennt. Drei Jahre später wurde aus dem Männerchor ein gemischter Chor. Beim 100-jährigen Bestehen hatte der Kirchenchor Holpe 1982 einen großen Fernsehauftritt. Weihbischof Dr. Klaus Dick zelebrierte damals das Festhochamt.

Der dritte Jubilar in Holpe ist in diesem Jahr der **Musikkreis Holpe**. Er wurde 1976 auf Initiative von Heinrich Helmert und Pfarrer Josef Scherer gegründet und musiziert nunmehr **seit 35 Jahren**. Der Musikkreis wurde vor allem geprägt von dem langjährigen 1. Vorsitzenden Willibald Klüser, der 2003, nach 26-jähriger Amtszeit, seinen Posten abgab und damals zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Aus Anlass der drei Jubiläen findet am **Sonntag, dem 29. April 2012, 17.00 Uhr**, ein gemeinsames **Geburtstagskonzert** in der Kirche statt. Dabei kommen u.a. Handels berühmtes „Halleluja“ und Haydns „Die Himmel erzählen“ zur Aufführung. Der Eintritt ist frei. Es wird aber eine Spende für die Orgel erbeten. Außerdem kann der Holper Orgelwein erworben werden. **CB**

Grußwort von Philipp C.A. Klais

Die Orgel in der katholischen Pfarrkirche Holpe ist 1912 von der Orgelbauerfamilie Klais erbaut worden. Der derzeitige Inhaber der Fa. Johannes Klais Orgelbau GmbH & Co. KG in Bonn, Philipp C.A. Klais (45), richtet aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Orgel über den „**Flurschütz**“ folgendes Grußwort an die Gemeinde:

„Sehr geehrte Gemeindemitglieder, sehr geehrte Damen und Herren, als 4. Generation Orgelbauer der Orgelbauwerkstatt Klais freue ich mich sehr, dass `unsere` Orgel in Ihrer schönen Kirche seit über 100 Jahren ihren Dienst versehen darf. Wir freuen uns auch sehr, dass während dieser 100 Jahre immer Kontakt zwischen Ihrer Gemeinde und unserer Werkstatt bestanden hat und wir das Instrument heute noch pflegen dürfen. Die Orgel entstand 1912 unter der Werkstattleitung meines Urgroßvaters. Die Werkstattleitung wurde traditionell immer von Vater auf Sohn übertragen. 1925 hat mein Großvater Hans Klais die Werkstattleitung übernommen, 1965 mein Vater Hans Gerd Klais. Seit 1995 leite ich die Werkstatt.

Jedes Instrument, welches wir gefertigt haben, ist ein wichtiges Stück Werkstattgeschichte für uns. Wir sind sehr dankbar, dass Sie unser Instrument in Ihre Gemeinde aufgenommen haben, uns das Vertrauen geschenkt haben, vor 100 Jahren die Orgel zu bauen und bis heute zu pflegen. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Zum Titelbild:

Holpe aus der Vogelperspektive. Foto: C. Buchen

Instrumente, die gut gepflegt werden, können eine sehr lange Lebensdauer erreichen. Wir restaurieren immer wieder Instrumente, die zwei-, ja sogar über dreihundert Jahre treu ihren Dienst in der Kirchenmusik versehen.

Wir möchten Ihnen weiterhin sehr viel Freude mit diesem Instrument wünschen.

Mit herzlichen Grüßen aus Bonn verbleibe ich,
Ihr
Philipp C. A. Klais“



Philipp C.A. Klais, der derzeitige Inhaber der Orgelbauwerkstatt Klais in Bonn.
Foto: Privat

| Serie: Was macht eigentlich noch ...?

In loser Folge berichtet der Flurschütz über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernommen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem Schauspieler Dominik Meurer und dem Berufsmusiker David Neuhoﬀ ist dieses Mal ein ehemaliger Revierförster an der Reihe.

Was macht eigentlich noch Rainer Nußbaum?

Name ist Programm, konnte man jahrelang bei Rainer Nussbaum mit Fug und Recht behaupten. Zum 31. Dezember 2007 ging der damals 60jährige Forstamtsrat in den wohlverdienten Ruhestand. Nach über 40 Dienstjahren verließ der in Rheinbach geborene allseits beliebte Förster mit einem weinenden und einem lachenden Auge „sein Revier“.

Seit 1972 hatte er das Forstamtsrevier mit den Gemarkungen Schnöringen, Holpe, Morsbach und Lichtenberg sowie später den Forstbetriebsbezirk Morsbach betreut und dabei viele private Waldbesitzer und die Gemeinde Morsbach mit ihrem Kommunalwald beraten.

Nach Besuch von Volksschule in Rheinbach und Realschule in Euskirchen begann Nußbaums beruflicher Werdegang 1966. Nach Abschluss der schulischen Laufbahn war für ihn klar: Jetzt gibt es nur noch einen Weg, den in die Forstlaufbahn. So absolvierte Rainer Nußbaum zunächst eine einjährige Forstlehre bei der Horstmann'schen Forstverwaltung auf Schloß Allner (Hennef). Dann war er ein weiteres Jahr bei der Fürstlich Hatzfeld'schen Rentkammer beschäftigt und besuchte von 1968 bis 1970 die Landesforstschule in Obereimer.

Nahtlos, nämlich am 1.4.1970, wurde er als Revierförsteranwärter in den Vorbereitungsdienst bei der Landwirtschaftskammer Rheinland als Höhere Forstbehörde übernommen. Es folgten zwei „unruhige“ Wanderjahre, die Nußbaum in den Reviervedienst des damaligen Staatlichen Forstamtes Kottenforst, Stadtwald Rheinbach und Forstbetriebsbezirk Buschhoven, und dann ins damalige Staatliche Forstamt Schleiden führten.

Die unabdingbare „Geschäftszimmerzeit“ absolvierte der junge Försteranwärter im alten Staatlichen Forstamt Siegburg, gefolgt von Ausbildungsabschnitten im Kammer-Forstamt Bensberg und bei der Höheren Forstbehörde in Bonn. Aus persönlichen Gründen beantragte Rainer Nußbaum gegen Ende seiner Ausbildungszeit eine Abordnung ins damalige Staatliche Forstamt Waldbröl. Dem Antrag wurde stattgegeben. Im Oktober 1972 konnte er schließlich die Revierförsterprüfung mit gutem Erfolg ablegen. Und weil es ihm hier so gut gefiel, hatte er bereits im Vorfeld, nämlich im April 1972, einen ersten Vorstoß in Richtung Morsbach unternommen, in dem er der Höheren Forstbehörde in Bonn mitteilte, dass er sich für den vakanten Forstbetriebsbezirk Morsbach interessierte.

Es kam wie gewünscht: Nach erfolgreich absolvierter Revierförsterprüfung wurde er am 13.11.1972 mit der Revierleiterfunktion in

Morsbach betraut. Umfasste das Revier anfangs die Gemarkungen Schnöringen der Stadtgemeinde Waldbröl und die Gemarkungen Holpe, Morsbach und Lichtenberg der Gemeinde Morsbach, so wurde später der Forstbetriebsbezirk Morsbach in zwei Reformschritten auf die heutige Größe von rund 1650 ha Waldfläche mit den Gemarkungen Morsbach und Lichtenberg verkleinert. Waren es zuerst weit über 2400 Waldbesitzer, die betreut und beraten wurden, so reduzierte sich die Zahl in den letzten Jahren auf rund 1000 Waldbesitzer. Zwischenzeit war Nußbaum auch im Vorstand des Oberbergischen Naturschutzbundes (OBN), Ortsverband Morsbach, tätig.

Und was macht Rainer Nußbaum heute? Christoph Buchen stellte dem ehemaligen Revierförster ein paar Fragen.

Buchen:

Wie verbringen Sie Ihren Ruhestand? Welche Hobbys haben Sie?

Nußbaum:

Ab Januar 2008 übertrug mir meine Frau hier in Friesenhagen-Bettorf die Geschäftsführung ihres Beherbergungsbetriebes mit den Ferienwohnungen und Gästezimmern, so dass von einem üblichen Ruhestand keine Rede ist. Für einen größeren Waldbesitzer aus der Gemeinde Morsbach bin ich gleichzeitig noch in beratender Form tätig. Da ich ein ausgeprägter Familienmensch bin, stehen Frau, Kinder und Enkelkind an erster Stelle. Zu Hause koche ich gerne deutsche und italienische Küche.

Ein weiteres Hobby ist die praktische Arbeit im eigenen Wald, den ich nun intensiv bewirtschafte. So werden neben Pflanzarbeiten, Zaunbau, Holzeinschlag und Rücken des Holzes viele der forstlichen Betriebsarbeiten gemeinsam mit einem Mitarbeiter in Eigenregie durchgeführt. Als Mitglied in allen Forstbetriebsgemeinschaften, teilweise als Vorstandsmitglied, wird der Kontakt mit Waldbesitzern und Vorständen gepflegt. Im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Friesenhagen, die selbst über 100 ha Wald besitzt, kann ich meine forstlichen Erfahrungen einbringen.

Buchen:

Sie waren 40 Jahre dienstlich im Wald unterwegs. Wie haben sich der Wald und die Natur in den Jahren Ihrer Tätigkeit verändert? Hat sich in dieser Zeit auch die Einstellung der Waldbesitzer gegenüber der Natur verändert?

Nußbaum:

In den 1970er Jahren wurde bei den Pflanzenbestellungen für Neukulturen nur Nadelholz mit deutlichem Schwerpunkt „Fichte“ bestellt und gepflanzt, in den 1990er Jahren aber mit Hilfe der staatlichen Förderung verstärkt Laubholz angebaut. Die Rotbuche hatte hier den stärksten Flächenanteil. Somit veränderte sich das Waldbild, in dem der Laubholzanteil zunahm. Gleichzeitig wurde Wert auf die Anlage von Mischbeständen gelegt. Die ökologische Betrachtung der Wälder mit ihren positiven Wohlfahrtswirkungen für Klima, Wasserspeicherung, CO₂-Bindung, Energielieferant und auch für die Erholung der Menschen nahm gegenüber der rein ökonomischen Betrachtungsweise einen immer größeren Stellenwert ein. Teilweise wurde die aufkommende Naturverjüngung durch entsprechende Pflegeeingriffe gefördert. In vielen älteren Fichtenbeständen wurde unter dem Schirm des Altholzes die Rotbuche als neue Waldgeneration gepflanzt.

Bedingt durch den Generationswechsel bei den Waldbesitzern werden Waldflächen verkauft oder nicht mehr genutzt; teilweise sind die Waldbesitzer auch verzogen, und das Interesse an der eigenen Waldfläche nimmt ab.

Buchen:

Wie hat sich das Berufsbild Förster in den letzten Jahrzehnten verändert?

Nußbaum:

Der Schwerpunkt der forstlichen Tätigkeiten lag in den 1960er und 1970er Jahren bei den typischen Betriebsarbeiten wie Neuanlage

>>>

von Waldflächen nach Abtrieb des Altbestandes (Flächenräumung durch Verbrennen des Schlagabraumes), Neuanlage von Kulturen, Gatterbau, Pflege der Kulturen, Auszeichnen der Bestände, Einsatz von Unternehmern, die mit der Motorsäge die Aufarbeitung des Holzes durchführten, Holzaufmass im Walde und Verkauf des Holzes ohne EDV-Einsatz.

Mit zunehmender Technisierung waren neben dem PC im Büro und dem Handy für unterwegs auch immer größere Maschinen, die das Rückepferd und den Kleinschlepper mit Anbauseilwinde verdrängten. Wurde früher nur in den Wintermonaten Holz eingeschlagen, so konnte durch den Einsatz der Maschinen bis hin zum Vollernter und dem Rückezug im ganzen Jahr Holz eingeschlagen und verkauft werden. Die immer größer werdenden Sägewerke wollten ständig mit dem Rohstoff Holz versorgt werden. Wurden früher noch die Holzstämme im Wald vermessen, so geschieht das heute überwiegend im Werk. Über dieses Aufmass wird heute abgerechnet, sogenannte Werksvermessung. Der Förster „mutierte“ zum Manager vor Ort, der den kompletten Betriebsablauf steuerte. Zu den neuen Tätigkeitsbereichen gehörte die Öffentlichkeitsarbeit, der Natur- und Artenschutz und die Hinwendung zur naturgemäßen Waldbewirtschaftung.



| Rainer Nußbaum, ehemaliger Revierförster in Morsbach, hilft seiner Frau bei der Betreuung ihrer Ferienwohnungen und Gästezimmer. Foto: C. Buchen

Buchen:

Welche Entwicklungen in der Forstwirtschaft der letzten Jahre sehen Sie besonders kritisch?

Nußbaum:

Durch mehrere Organisationsreformen wurden bis heute fast ein Drittel Personal eingespart, die Reviere vergrößert und der Aufgabenkatalog ständig ergänzt. Ein Teil der Forstreviere ist nicht besetzt, wie zur Zeit leider auch der Forstbetriebsbezirk Morsbach. Junge Kollegen werden nur mit Zeitverträgen im Angestelltenverhältnis eingestellt und oft nach 1-2 Jahren wieder versetzt oder entlassen. Damit sinkt die Motivation der Förster.

Buchen:

Sie waren viele Jahre Förster. An welchen großen, für den Wald wichtigen Entwicklungen haben Sie dabei mitwirken können?

Nußbaum:

In den 1980er Jahren wurden große Teile der Waldflächen innerhalb der Gemeinde Morsbach gekalkt, um der Versauerung der Waldböden entgegen zu wirken. Die Öffnung des Zielenbacher Tales im oberen Bereich durch Entnahme der Nadelholzbestände zwecks Umwandlung in Grünland und die Beweidung mit Auerochsen habe ich begleitet. Grundsätzlich konnte durch meinen jahrzehntelangen Einsatz im Morsbacher Forstrevier der Pflegezustand vieler Waldflächen im Kleinstprivatwald deutlich verbessert werden. Nach Katastrophen wie Windwurf, Schneebruch oder Borkenkäferbefall hatte der betroffene Waldbesitzer einen Ansprechpartner, der

weiterhelfen konnte z.B. durch Vermittlung von Fachfirmen.

Buchen:

Ist es Ihnen schwer gefallen, von heute auf morgen dem Amt als Revierförster Ade zu sagen?

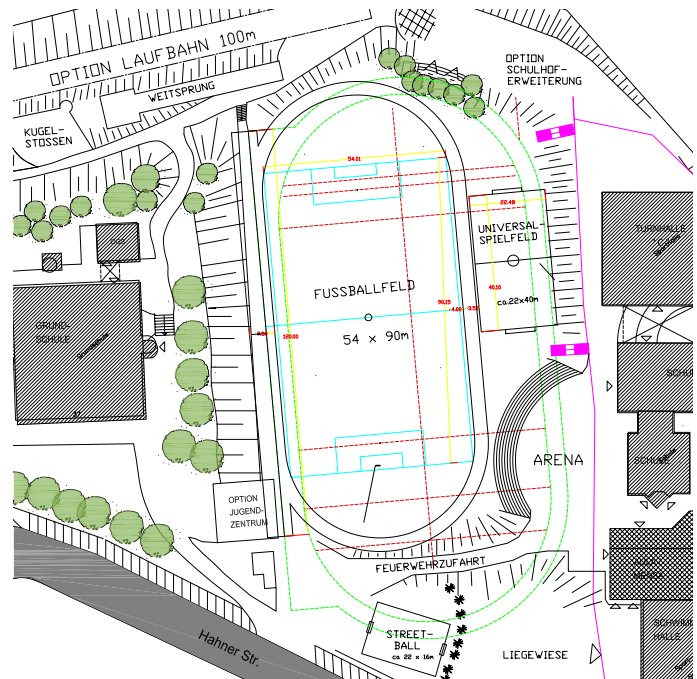
Nußbaum:

Im Januar 2007 hatte der Orkan „Kyrill“ in meinem Revier den dreifachen Jahreseinschlag in einer Nacht dahingeschmettert. Das Telefon stand wochenlang nicht mehr still. Bis Ende des Jahres wurden über 90% der Schadensmenge aufgearbeitet und verkauft. Das größte Problem war damals überhaupt Einsatzkräfte und Maschinen zu bekommen, da im benachbarten Sauer- und Siegerland ein viel lukrativeres Einsatzgebiet lockte, da große Schadensflächen. Dies war ein herausragendes Jahr in meiner beruflichen Laufbahn, das viel Kraft gekostet hat. Als ich dann im Herbst vom Landesbetrieb Wald und Holz das Angebot bekam, ab Januar 2008 in den vorzeitigen Ruhestand zu wechseln, habe ich dies nach reiflicher Überlegung angenommen.

| Neugestaltung des Schul- und Sportzentrums in Morsbach

Umbau des Rasenplatzes an der Hahner Straße

„Das ist ein vorbildliches Zusammenarbeiten zwischen allen Beteiligten“, freute sich Hermann Hörsgen, der als Moderator des Landessportbundes den Prozess begleitet hat. In drei Sitzungen, an denen Vertreter des Gemeindefortsportverbandes Morsbach, des SV Morsbach, der drei weiterführenden Schulen, der Grundschule Morsbach-Holpe sowie der Gemeindeverwaltung teilgenommen haben, konnte man nun zu einem einvernehmlichen Ergebnis kommen. „Ich freue mich besonders, wenn wir es geschafft haben, die Umbaumaßnahmen zu einem gemeinsamen Projekt zu machen, wo alle Beteiligten auch mit Überzeugung dahinter stehen. Wir investieren hier in die Zukunft von Schule und Sport am Standort Morsbach, und damit zuerst in die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde.“, machte Bürgermeister Jörg Bukowski nach dem Abschlussgespräch deutlich.



Die gefundene Variante wird einen Fußballplatz von etwa 54 x 90 m, eine 110 m-Laufbahn, Weitsprunganlagen in den Sektoren, eine Kugelstoß- und eine Diskuswurfanlage sowie eine umliegende Laufbahn von ca. 340 m beinhalten. Daneben entstehen ein Universalspielfeld von etwa 22 x 40 m und ein weiteres Streetballfeld im Eingangsbereich des Sportplatzgeländes. Außerdem wird das Ziel verfolgt, hinter dem Hallenbad eine Liegewiese anzulegen, um

einen gewissen Ausgleich für das geschlossene Freibad zu schaffen. Hierbei gibt es auch noch die Überlegung, eine Beachvolleyballanlage zu errichten. Bedingt durch die Liegewiese soll dann die Feuerwehrezufahrt verändert werden. Um das Schulhofgelände zu erweitern und attraktiver zu gestalten soll eine Treppenanlage in einem Halbrund („Arena“) angelegt werden.

Rudi Sülz vom SV Morsbach zeigte sich ebenfalls sehr erfreut über die Entwicklung der Gespräche. Er dankte dem Moderator des Landessportbundes und der Gemeindeverwaltung für die Erarbeitung der Ergebnisse. Wesentliche Anforderungen des Sports konnten berücksichtigt werden, wozu insbesondere der große Fußballplatz gehört. Die Leichtathletikabteilung hat mit dem Verzicht auf eine 400 m-Laufbahn den stärksten Kompromiss einzugehen, wobei sich Volkmar Flath ausdrücklich bedankte, dass hier in Morsbach diese konstruktiven Gespräche möglich waren.

Auch Roland Bantel vom Gemeindefortschritt sieht in der Maßnahme ein Gemeinschaftsprojekt, von dem alle Beteiligten, die Schulen und der Sport und letztlich auch die gesamte Bevölkerung profitieren werden. Als Vertreter der Gemeinschaftsschule Morsbach freut sich Michael Arlt auf die neuen, vielfältigeren Sportmöglichkeiten, die zukünftig gegeben sein werden. Er machte deutlich, dass der Sport im Konzept seiner Schule einen besonderen Stellenwert hat.

„Das ist ein besonders erfreuliches Ergebnis, mit dem wohl alle Beteiligten sehr gut leben können.“, fasste Bürgermeister Bukowski zusammen. Nun sollen die entsprechenden politischen Beschlüsse herbeigeführt werden, um noch in diesem Jahr in die Umsetzung der Maßnahme zu kommen.

Jahresdienstbesprechung der Frw. Feuerwehr

Ende März fand die diesjährige Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach in der neuen Kulturstätte statt. Der Leiter der Feuerwehr Mathias Schneider konnte neben den Aktiven der Einheiten Holpe, Lichtenberg, Morsbach und Wendershagen auch die Jugendfeuerwehr, die Altersabteilung sowie den Musikzug Wendershagen begrüßen. Erfreut zeigte er sich über die gestiegenen Mitgliederzahlen. So versehen aktuell 126 Feuerwehrleute ihren ehrenamtlichen Dienst in der Gemeinde Morsbach, und auch die Jugendfeuerwehr stellt mit 54 Mitgliedern eine starke Truppe.



Bei der Ehrung langjähriger Feuerwehrkameraden (v.l.n.r.): Bürgermeister Jörg Bukowski, Mathias Schneider (Leiter der Feuerwehr), Christian Kleusberg, Michael Ley und Richard Klein. Foto: Privat

Der Aufwand für Ausbildung und Üben, Wartung und Einsätze im Jahr 2011 wurde mit insgesamt 9.993 Stunden beziffert. Dies entspricht in etwa der Jahresarbeitszeit von sieben Personen. In einem kurzen Rückblick rief Mathias Schneider einige Einsätze aus dem vergangenen Jahr ins Gedächtnis: Im März wurde die Einheit Morsbach wegen einem Wohnhausbrand zur überörtlichen Hilfe nach Möhren alarmiert. Dabei konnte mit dem neuen Abrollbehälter Schlauch in kürzester Zeit eine Förderstrecke von 1.000 Metern aufgebaut werden. Bei einem Carportbrand kamen die Kameraden aus Wendershagen mächtig ins Schwitzen. Auch eine Personensuche und mehrere



„Ist die Oma jetzt bei den Engeln?“

Kinder begreifen den Tod anders als Erwachsene.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

**Sprechen Sie mit uns.
Wir helfen Ihnen gern!**

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Verkehrsunfälle forderten das ganze Können der Aktiven.

Als „äußerst sensibles Gebilde“ beschrieb Mathias Schneider die Freiwillige Feuerwehr und verglich sie im weiteren Verlauf mit einem Formel I Rennwagen. Auch hier müssten Fahrer, Techniker und Sponsoren Hand in Hand arbeiten, um zum Erfolg zu gelangen.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Jörg Bukowski den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ausdrücklich für ihren ehrenamtlichen Einsatz. „Seien Sie sich meiner Hochachtung vor dem was Sie tun bewusst“, so Bukowski. Nachdem die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes im vergangenen Jahr abgeschlossen werden konnte, wurden, laut Bürgermeister Bukowski, bereits umfangreiche Investitionen angestoßen.

So werden 2012 zwei Mannschaftstransportwagen für die Einheiten Holpe und Wendershagen sowie ein Löschfahrzeug für die Einheit Morsbach mit einem Gesamtwert von etwa 400.000 Euro angeschafft. Daneben sind der Kauf von Chemikalienschutzanzügen, der Bau einer Abgasabsauganlage sowie neue Spinde mit insgesamt 20.000 Euro im Haushaltsplan der Gemeinde berücksichtigt. Für 2013 ist die Anschaffung eines Löschfahrzeugs für die Einheit Holpe mit 250.000 Euro eingeplant.

Danach stellte der Leiter der Jugendfeuerwehr Christian Stricker die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr vor und gab einen Ausblick. Die Höhepunkte 2012 sind das Kreiszeltlager in Bergneustadt und der Kreisjugendfeuerwehrtag in der neuen Kulturstätte Morsbach.

Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling bezog eindrucksvoll Stellung für die Freiwilligen Feuerwehren. „Bund und Land müssen die Kommunen unterstützen“, meinte er. Diese könnten die hohen Anforderungen an Technik und Sicherheit andernfalls nicht erfüllen.

Neben zahlreichen Beförderungen wurden die folgenden Ehrungen vorgenommen:

25 Jahre aktiver Dienst Christian Kleusberg und Michael Ley

35 Jahre aktiver Dienst Richard Klein und Heinz Rosenthal.

Die Veranstaltung wurde durch den Musikzug Wendershagen feierlich umrahmt.

Sitzungstermine

Am Montag, dem 14.05.2012, findet um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach die Sitzung des **Schul- und Sozialausschusses** statt.

Die nächste Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 15.05.2012, 17.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Gemischter Chor Wallerhausen zog positive Bilanz

Bei der Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Wallerhausen erwähnte 1. Vorsitzender Kurt Weismüller kürzlich in seinem Rückblick die besonderen Ereignisse des Jahres 2011. Auch Schriftführerin Leni Weismüller ließ alle Veranstaltungen noch mal Revue passieren. Einen zufriedenstellenden Kassenbericht konnte Kassiererin Silke Wagener vortragen. Bei der Neuwahl wurde der 1. Vorsitzende in seinem Amt bestätigt. Für guten Probenbesuch wurden die Sänger geehrt und mit einem Präsent bedacht. Der durchschnittliche Probenbesuch lag bei 80%.

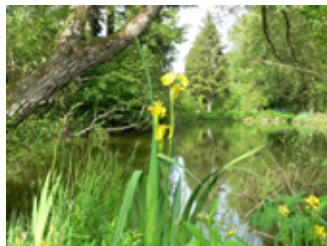
Für 2012 stehen, neben dem Tanz in den Mai und Sommerfest, bei welchem gleichzeitig das 35-jährige Bestehen gefeiert wird, auch Einladungen befreundeter Vereine und ein Chorkonzert in der Balver Höhle auf dem Programm. Außerdem hat der Chor eine 2-tägige Fahrt nach Rothenburg/T. (7./8.7.2012) geplant. Wer mitfahren möchte, kann sich bei den Chormitgliedern melden.

Der Chor sucht dringend Nachwuchs. Interessenten können donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr ins Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen kommen. Infos: www.gem-chor-wallerhausen.de

1. Mai: „Auf ins Naturparadies Ellinger Teiche!“

Familienwanderung mit dem Heimatverein und NABU Morsbach

Seit 1998 führt der Heimatverein Morsbach jeweils am 1. Mai seine Familienwanderung mit stets großer Beteiligung durch. Am 1. Mai 2012 heißt es wieder: Wir wandern mit dem Heimatverein. Mitveranstalter ist dieses Mal der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Ortsverein Morsbach (vormals: OBN). Alle heimat- und naturkundlich interessierten Familien und Einzelwanderer sind hierzu herzlich eingeladen. Die diesjährige Wanderung steht unter dem Motto „Auf ins Naturparadies Ellinger Teiche!“. Sie führt zu einem ehemaligen Angelpark mit fünf Teichen, der zu einem Naturparadies renaturiert worden ist. Treffpunkt ist wieder um **10.00 Uhr** am Kurpark in Morsbach. Von dort aus geht es über eine abwechslungsreiche Route mit ausgiebiger Zwischenrast ins obere Ellinger Tal.



| Ziel der diesjährigen Familienwanderung am 1. Mai sind die Ellinger Teiche. Foto: C. Buchen

Nach einer 2 ½-stündigen Wanderung können sich die Wanderer wie immer bei „Speis und Trank“ an den Ellinger Teichen stärken und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Dort finden durch den NABU auch Führungen entlang der Teiche statt. In einer Informationshütte können sich Interessierte Tierpräparate und eine Bilderausstellung anschauen. Mit dabei ist auch die Pfadfindergruppe „Die Nebelkrähen“ aus Lichtenberg, die wieder eine Jurte aufbauen wird und Einblicke in ihre Jugendarbeit und geplante Aktionen geben wird. Ab Ellingen muss jeder selbst den Heimweg/die Heimfahrt organisieren. Ggf. können Fahrgemeinschaften gebildet werden. www.heimatverein-morsbach.de

Rock und Pop von „JAMBoree“

Nach den beiden vom Heimatverein Morsbach 2010 und 2011 veranstalteten erfolgreichen Rocknächten wird es 2012 eine Neuauflage geben, diesmal mit der Coverband JAMBoree und in der neuen Morsbacher Kulturstätte am Schulzentrum Hahner Straße.

Das Rockkonzert findet am Samstag, dem 5. Mai 2012 um 20.00 Uhr statt (Einlass ab 19.00 Uhr). Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Lotto-Toto Hess und der Buchhandlung Nievel für 3,00 Euro und an der Abendkasse für 5,00 Euro erhältlich.

Die seit einem Jahr in dieser Formation bestehende Band „JAMBoree“ setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, die bereits alle

in anderen Gruppen gespielt haben. Zwei der Musiker stammen aus Morsbach und möchten jetzt vor heimischem Publikum ihr Können unter Beweis stellen können. Ihr beachtliches Repertoire an Rock- und Popsongs umfasst Stücke der 80er und 90er Jahre ebenso wie die Top 40 der aktuellen Charts. Die beiden stimmlich voll überzeugenden Leadsänger Ines Koch und Patrick Brast interpretieren außerdem u. a. Titel von Robbie Williams oder Adele. Die Gruppe hat den Status eines Geheimtipps nach mehreren gelungenen Auftritten im letzten Jahr (u. a. in Denklingen und Niederfischbach) längst hinter sich gelassen.



Der Heimatverein erwartet zu diesem Top-Event ein volles Haus in der neuen Morsbacher Kulturstätte, die zu diesem Anlass auch von allen Besuchern in Augenschein genommen werden kann. Für das leibliche Wohl ist mit einer großen Getränkeauswahl und einem Imbiss gesorgt. www.heimatverein-morsbach.de

Die Bandmitglieder:

Ines Koch (Vocals), Patrick Brast (Vocals, Acoustic Guitar), Dirk Kober (Rhythm Guitar, Backing Vocals), David Koch (Lead Guitar), Christian Leidig (Bass Guitar), Christoph Wickler (Backing Vocals, Drums), Raphael Dobesch (Keyboard, Piano, Organ). Foto: Privat

Repertoire:

Stücke von u.a. Robbie Williams, Roxette, Pink, Tina Turner, Amanda Marshall, Sportfreunde Stiller, Bryan Adams, Oasis, Toto, Guns n roses, Bon Jovi, Van Halen, Adele, AC DC, The Police, Deep Purple

Altersjubiläen im März 2012

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

Werner Wirths, Zinhardt, zum 90. Geburtstag am 2. Mai,
Mathilde Stricker, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 12. Mai,
Elisabeth Knoll, Lichtenberg, zum 93. Geburtstag am 14. Mai,
Elfriede Spindler, Lichtenberg, zum 96. Geburtstag am 17. Mai,
Johanna Wirths, Berghausen, zum 101. Geburtstag am 17. Mai,
Therese Henrichs, Böcklingen, zum 91. Geburtstag am 31. Mai.

Wir gratulieren in diesem Monat zur Goldenen Hochzeit:

Helga und Rudolf Sülz, Morsbach, am 3. Mai,
Elisabeth und Berthold Stangier, Steimelhagen, am 17. Mai.

Wir gratulieren in diesem Monat zur Diamantenen Hochzeit:

Marianne und Hans-Georg Abel, Holpe, am 13. Mai.

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**

Kirchstraße 1, 51597 Morsbach

Telefon (02294) 62 71

www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

www.stangier-frisoere.de

Frühjahrsputz in Haus und Garten! Wohin mit Ihren Abfällen?



Containerdienst - Entsorgungsfachbetrieb
Annahme auf unserem Betriebsgelände:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| - Gartenabfälle / Grünschnitt | - Bau- u. Abbruchabfälle |
| - Bodenaushub | - Restmüll |
| - Bauschutt | - Papier / Pappe / Folie |
| - Altholz | - Metall / Schrott |

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.30 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Verkauf von: Rindenmulch u. Blumenerde

51597 Morsbach-Volperhausen

Wissenerstraße 108

Tel. 02294/575 - Fax 02294/7851

Anruf genügt und wir stellen Ihnen bei Bedarf,
Container in der Größe, die Sie brauchen.

Schnell, zuverlässig und leistungsstark.

Marco Friederichs
Schädlingsbekämpfung

Ameisen ? Wühlmäuse ?

Schädlinge aller Art
Dokumentation nach HACCP-Richtlinien
Dachstuhl-sanierung
Mardervergrämung
Desinfektionen

Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

Jahreshauptversammlung des Imkervereins Morsbach 2012

Bei der Jahreshauptversammlung des Imkervereins Morsbach standen kürzlich u. a. Vorstandswahlen und der Besuch der Pflanzentauschbörse bei Schloss Homburg auf der Tagesordnung. Der 1. Vorsitzende Heinz Hecht stellte aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung. An seiner Stelle wurde Thomas Wagener zum Vorsitzenden gewählt. Wahlleiter Dr. Wilhelm Lensing dankte dem scheidenden Vorsitzenden für zwölf Jahre umsichtige Vereinsführung. Kassierer Johannes Mauelshagen und Beisitzer Karl Schomber wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Seit Jahre nimmt der Morsbacher Imkerverein an der Pflanzentauschbörse bei Schloss Homburg teil. Die Imker bieten in diesem Gemeinschaftsprojekt überwiegend bienenfreundliche Pflanzen an und werben für die Bienen und die Imkerei im Oberbergischen. Auch am 21.4.2012 hat sich der Imkerverein Morsbach wieder an der Tauschbörse beteiligt.

Die Pflege der Bienen ist nicht nur ein Hobby, bei dem Honig oder andere Bienenprodukte erzeugt werden. Auch für die Bestäubung der Blütenpflanzen leisten die Bienen Beträchtliches. Wissenschaftler behaupten sogar: Stirbt die Biene, so stirbt auch der Mensch. Und in der Tat ergaben Experimente an manchen Obstblüten eine Bestäubungsleistung bis zu 90%. Dadurch fließen der Volkswirtschaft jährlich beträchtliche Beträge zu. Ohne Bienen würden Landwirte bei vielen Kulturpflanzen erhebliche Ertragseinbußen erleiden.

Der Imkerverein Morsbach freut sich daher über jeden, der mit der Bienenhaltung beginnen möchte und hilft mit Tat und Rat. Infos: home.arcor.de/Imkervereinmorsbach.

Mit E-Bikes durch das Morsbacher Bergland

Wer das Morsbacher Bergland erkunden möchte, kann dies ab sofort auch mit einem Elektrofahrrad, kurz E-Bike genannt, vornehmen. Die RWE Deutschland AG hat der Gemeinde Morsbach kostenlose vier E-Bikes im Wert je 2.500 Euro überlassen. „E-Bikes sind ein Beitrag zum Klimaschutz.“, stellte Bürgermeister Jörg Bukowski bei der Übergabe fest.



Die Gemeinde stellt nun allen Interessierten diese vier E-Bikes, je zwei Herren- und Damenfahrräder, zur Verfügung. Sie werden einerseits als Dienstfahrräder von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung genutzt und sollen andererseits auch jedem Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Pünktlich zur neuen Fahrradsaison können die E-Bikes jetzt im Rathaus Morsbach ausgeliehen werden. Einzelheiten über die Verleihbedingungen und den Mietvertrag können unter der Tel.-Nr. 02294/699182 (Ansprechpartner Günter Lück) erfragt werden. Der Mietvertrag kann auch im Internet aufgerufen, ausgedruckt und ausgefüllt werden (siehe www.morsbach.de).



Eine neue E-Bike-Ladestation befindet sich auf dem Milly-la-Forêt-Platz rechts neben dem Haupteingang außen am Rathaus Morsbach. Foto: C. Buchen

Zentral im und am Rathaus Morsbach gibt es ab sofort auch zwei E-Bike-Ladestationen, an denen sich auch andere Radler ihre Akkus aufladen können. Eine Station befindet sich auf dem Milly-la-Forêt-Platz rechts neben dem Haupteingang außen am Rathaus und die andere Station im rückwärtigen Foyer des Rathauses im Untergeschoß vor der Gemeindebücherei. So kann auch von Gemeinde zu Gemeinde und Ausflugsziel in Auenflugsziel geradelt werden, da sich die nächsten Ladestationen in Eckenhagen und Waldbröl befinden. Die E-Bikes verfügen über eine Kettenschaltung. Der in der Hinterradnabe integrierte Elektromotor leistet bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h Unterstützung. Der Lithium-Ionen-Akku ist an den Ladestationen bzw. auch an jeder Steckdose aufzuladen und hat je nach Belastung eine Reichweite von 25 bis 75 km.

Klimaschutzpreis 2011 in Morsbach

Der Klimaschutzpreis der RWE Deutschland wird erstmalig für 2011 in der Gemeinde Morsbach ausgelobt. RWE stellt der Gemeinde Morsbach insgesamt 1.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung, um damit besondere Leistungen im Natur- und Umweltschutz, die im Jahr 2011 erbracht worden sind, auszuzeichnen. Weitere Einzelheiten zum Klimaschutzpreis finden Sie unter www.morsbach.de (Blaue Seite Klimaschutz). Die Bewerbung ist bei der Gemeinde Morsbach, Rathaus, Fachbereich III – Bauen, Umwelt, Planen, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, einzureichen oder per E-Mail an die Gemeinde Morsbach (klimaschutz@gemeinde-morsbach.de) zu schicken. Abgabeschluss ist der 15.05.2012.

Veranstaltungskalender 2012



April 2012

Sa 28.04.2012, 10.00 Uhr

So 29.04.2012, 10.00 Uhr Saisoneroöffnungsfest

Tennispätze „Auf dem Limmerich“ in Lichtenberg

Veranst.: Tennisclub FTC Lichtenberg e.V., Tel. 02294/6373

So, 29.04.2012, 11.00 Uhr „Run up“

Saisoneroöffnung des Lauftreffs, Kreisel am Busbahnhof Morsbach

Veranst.: Lauftreff Morsbach, Tel. 02294/1090

So, 29.04.2012, 17.00 Uhr Frühjahrskonzert

in der Kulturstätte im Schulzentrum Morsbach

Veranst.: Musikverein Lichtenberg, Tel. 0171 265 8411

So, 29.04.2012, 17.00 Uhr Gemeinsames Geburtstagskonzert:

130 Jahre Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe, 100 Jahre Klais-Orgel und 35 Jahre Musikkreis Holpe in der Pfarrkirche Holpe, Ltg. u. Orgel: Dirk van Betteray-Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

Mo, 30.04.2012, 18.00 Uhr

So, 01.05.2012, 11.00 Uhr Maifest in Appenhagen, Dorfplatz Appenhagen

Veranst.: Dorfgemeinschaft Appenhagen, Tel. 02294/981113

Mo, 30.04.2012, 19.00 Uhr Tanz in den Mai

Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Mo, 30.04.2012, 20.00 Uhr Maiparty Parkplatz am Holper Sportplatz

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Mai 2012

Di, 01.05.2012, 10.00 Uhr Familienwanderung

mit dem Heimatverein u. NABU, ab Kurpark Morsbach

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Mi, 02.05.2012, 15.00 Uhr AWO-Kaffee unter dem Motto:

Oldie-Musik, Gesang und Tanz, in der Sportklausur Nr. 9 in Morsbach

Veranst.: AWO Morsbach

Mi, 02.05.2012, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung

des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU), Ortsverein Morsbach, „Bistro Alt Morsbach“

Veranst.: NABU Morsbach, Tel. 02294/8300

Sa, 05.05.2012, 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) Rockkonzert

mit der Band „Jamboree“, Kulturstätte im Schulzentrum Hahner Straße in Morsbach

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Sa, 05.05.-So, 06.05. 2012, 10.00 Uhr Frühjahrs-Schutzhundeprüfung

1, 2 und 3, Vereinsgelände Volperhausen

Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 0171 642 678 3

Di, 08.05.2012, 18.00 Uhr Maiaandacht im Altenberger Dom

Abfahrt: 18.00 Uhr ab Gertrudisheim in Fahrgemeinschaften

Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Sa, 12.05.2012, 10.00 Uhr Helferschulung der Landesgruppe

Vereinsgelände Volperhausen

Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 0171 642 678 3

Sa, 12.05.2012, 15.00 Uhr Tag der offenen Tür

Familienzentrum Hahner Straße 29

Veranst.: Johanniter-Familienzentrum, Tel. 02294/8715

Sa 12.05.2012, 18.00 Uhr

So 13.05.2012, 11.00 Uhr Spargelfest in Erblingen

Dorfplatz, mit Musik, Tanz u. einem Wettbewerb

So. Frühschoppen, Zeitvertreib für Kinder, ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Veranst.: Dorfgemeinschaft Erblingen, Tel. 02294/900033

So, 13.05.2012, 18.30 Uhr Fatima-Feier mit Lichterprozession Kirche Alzen

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Do, 17.05., - So 20.05.2012 Jubiläumsfahrt

zum 30jähr. Jubiläum des Frauenchores Morsbacher Singkreis in den franz. Partnerschafterkanton Milly-la-Forêt

Veranst.: Frauenchor Morsbacher Singkreis, Tel. 02294/6273

Do, 17.05.2012, 10.00 - 20.00 Uhr Feuerwehrfest in Holpe

am Gerätehaus, Denkmalweg 2

Veranst.: Freiw. Feuerwehr Morsbach, Löschgruppe Holpe, Tel. 02294/999834

Do, 17.05.2012, 11.00 Uhr Vatertag in Wendershagen am Feuerwehrhaus

Veranst.: Musikzug Wendershagen d. Frw. Feuerw. Morsbach, Tel. 02294/6866

Do, 17.05.2012, 11.00 Uhr Vatertags- u. Familienfest

an Christi-Himmelfahrt, Grundschulhof Lichtenberg

Veranst.: MGW „Hoffnung“ Lichtenberg e.V., Tel. 0170 736 284

NABU Morsbach: „Tropenholz – ja oder nein?“

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Ortsverein Morsbach (vormals: OBN) hält am 2. Mai 2012 um 19.00 Uhr im Bistro „Alt Morsbach“ seine Jahreshauptversammlung ab. Hierzu sind alle Mitglieder, aber auch an der Natur Interessierte eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen des Vorstandes und ein Referat von Klaus Jung zum Thema „Tropenholz – ja oder nein?“.



Terminplanung Treffpunkt „Sonnschein“

03.05.2012: Wir tanzen in den Mai/Musik

mit R. Rink, 10.05.2012: Gesellschafts-

spiele, 24.05.2012: Fahrt mit dem Bürger-

bus durch die Gemeinde, 31.05.2012:

Besuch der Kinder aus dem Kindergarten

„Kleine Freunde“. Der Treffpunkt „Sonnschein“ ist für Jung und Alt und für jeden geöffnet jeweils donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr. Adresse: Wohnanlage „Am Prinzen Heinrich“ (neben Aldi)



1. großer Freizeit- und Hobbymannschafts-Cup in Wallerhausen

Unter dem Motto „Sport-Musik-Tanz“ feiert die Spvg. Wallerhausen seit über 20 Jahren das Pfingstsportfest. Am Pfingstsonntag, 27.5.2012 soll auf dem Sportplatz in Wallerhausen der 1. Freizeit- und Hobbymannschafts-Cup ausgespielt werden. Fußballbegeisterte aus Nah und Fern können an diesem Turnier teilnehmen. Teilnahmebedingung ist, dass jede Mannschaft aus 5 Spielern bestehen muss (1 Torwart, 4 Feldspieler). Den siegreichen Teams winken Geld- und Sachpreise. Das Startgeld beträgt 15,00 Euro pro Team. Anmeldungen an info@spvg-wallerhausen.de oder Joachim@Solbach-Morsbach.de

Tischlerei

Meisterbetrieb

**Michael
Hoberg**

Holz- und Kunststofffenster

Rollladentechnik

Haus- und Innentüren

Verglasungen

Treppen

Innenausbau

Sicherheitstechnik

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel.: 0 22 94 / 15 15

Fax: 0 22 94 / 99 15 71

Mobil: 0172 / 935 69 39

michael-hoberg@t-online.de

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Wahlbekanntmachung

**Am 13. Mai 2012 findet die Wahl
zum Landtag Nordrhein-Westfalen statt.
Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

1. Die Gemeinde Morsbach gehört zum Wahlkreis 24 - Oberbergischer Kreis II und ist in 14 Stimmbezirke eingeteilt.

Stimmbezirk und Wahlraum, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann, sind in der **Wahlbenachrichtigung**, die in der Zeit vom 09. bis 22.04.2012 zugestellt worden ist, angegeben.

Die Abgrenzung der Stimmbezirke kann während der allgemeinen Dienstzeit im Rathaus Morsbach, Wahlamt, Zimmer OG.04 und OG.05, eingesehen werden.

2. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist.

Der/Die Wähler/in soll die Wahlbenachrichtigung mitbringen und hat sich auf Verlangen über seine/ihre Person auszuweisen. Deshalb ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist bei der Wahl auf Verlangen abzugeben.

3. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede/r Wähler/in hat **eine Erststimme und eine Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers/jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber/innen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der/die Wähler/in gibt

seine/ihre Erststimme in der Weise ab,

dass er/sie im linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem/welcher Bewerber/in sie gelten soll,

seine/ihre Zweitstimme in der Weise ab,

dass er/sie im rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von dem/der Wähler/in in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er/sie gewählt hat.

4. Die **Wahlhandlung** sowie die **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Stimmbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler/innen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Gemeinde (Wahlamt) die Briefwahlunterlagen beschaffen (siehe Rückseite der Wahlbenachrichtigung). Er/Sie muss seinen/ihren Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Bürgermeister übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er/sie kann den Wahlbrief auch in der Dienststelle (Wahlamt) des Bürgermeisters abgeben.

Für die Gemeinde werden zwei Briefwahlvorstände gebildet. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 16.00 Uhr, im Rathaus Morsbach, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, im Besprechungszimmer OG.20 und im Trauzimmer EG.01, zur

Ermittlung des Briefwahlergebnisses zusammen. Die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses sind ebenfalls öffentlich. Siehe Punkt 4. dieser Wahlbekanntmachung.

Jede/r Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 26 Abs. 4 LWahlG).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Besonderer Hinweis für die Wähler/innen des Stimmbezirkes 070 (Rhein):

Im Wahllokal dieses Stimmbezirkes werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in 5 Gruppen vermerkt sind, verwendet.

Das Verfahren ist in § 45 des Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen (Landeswahlgesetz - LWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GV. NRW. 2008 S.2) und in § 64 der Landeswahlordnung (LWahlO) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 548, 964), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. November 2009 (GV. NRW. S. 564, ber. S. 631) geregelt und zugelassen.

Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

Morsbach, den 10.04.2012

Der Bürgermeister

- B u k o w s k i -

Baubetriebshof geschlossen

Am Montag, dem 30. April und Freitag, dem 18. Mai 2012 bleibt der Baubetriebshof der Gemeinde Morsbach in Volperhausen geschlossen.

Bestattungen

Puhl Ihr Meisterbetrieb

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle

Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de



Bei der **Gemeinde Morsbach**
ist zum 01.08.2012 die Stelle

einer Verwaltungsfachkraft
im Fachbereich III (Bauen, Umwelt, Planen)
zu besetzen.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen
Arbeitszeit von 25 Wochenstunden.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Sekretariatstätigkeiten im Vorzimmer des Fachbereichsleiters
- Abwicklung des allgemeinen Schriftverkehrs im Bereich der Bauverwaltung
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungsunterlagen für die zuständigen gemeindlichen Gremien
- Mitwirkung im Aufgabenbereich „Umweltmanagement“ und in der Arbeitsgruppe „Klimaschutz“

Eine spätere Übertragung anderer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation oder eine vergleichbare Qualifikation
- einwandfreie deutsche Rechtschreibung und Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- gute IT-Anwenderkenntnisse (insbesondere MS Word, Excel, Power Point und Outlook)
- ein freundliches und sicheres Auftreten,
- Flexibilität, Kreativität, Teamfähigkeit sowie ein hohes Maß an Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach Entgeltgruppe 5 TVöD mit Aufstiegsmöglichkeiten
- eine zusätzliche Altersversorgung
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung, flexible Arbeitszeiten und ein angenehmes Betriebsklima

Falls wir Ihr Interesse zur Mitarbeit in einem modernen öffentlichen Dienstleistungsunternehmen geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 21. Mai 2012 an:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach.

Fragen beantworten Ihnen gerne Herr Mauelshagen als Fachbereichsleiter (Tel. 02294/699-260) oder Frau Neuhoß vom Personalbüro (Tel. 02294/699-111).

| Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Morsbach/Sieg

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem **16.5.2012**, 19.30 Uhr, findet in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ in Morsbach eine außerordentliche Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Morsbach statt. Ich lade hiermit alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Morsbach zu dieser Versammlung ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gerichtliches Verfahren zwischen der Jagdgenossenschaft Morsbach und den Pächtern des Reviers Stentenbach
3. Verschiedenes

Morsbach, den 12.04.2012

gez. Wilfried Diederich (Jagdvorsteher)

| Jagdangliederungsgenossenschaft Friesenhagen – Wissen

Am Donnerstag, **10.5.2012**, 20.00 Uhr, findet im Gasthof „Zur alten Kapelle“ in Birken-Honigsessen eine Mitgliederversammlung der Jagdangliederungsgenossenschaft Friesenhagen – Wissen statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Bericht des Jagdvorstehers, Kassenbericht, Kassenprüfbericht, Entlastung des Vorstandes, Genehmigung der Jahresrechnung, Genehmigung der Reinertragsberechnung, Satzungsänderung, Bericht des Kreisjagdmeisters, Bericht des Sprechers Hegering und der Jagdpächter, „Wildschadensregulierung“ Vortrag von Thomas Boschen, Jagdbeihilfe 2012/2013. Da ein kostenloses Essen für die Anwesenden Jagdgenossen gereicht werden soll, wird um eine entsprechende Anmeldung bis **7.5.2012** unter Tel. 02742/1364 gebeten.

| Angebotsstruktur des Johanniter-Familienzentrum Morsbach

Tag der offenen Tür, 12.05.2012, 11:00 - 15:00 Uhr

Geburtsvorbereitung, 19./20.05.2012, 12:00 - 15:30 Uhr

Babymassage, 19./20.05.2012, 16:30 - 18:00 Uhr, Referentin: Manuela Keller, Hebamme Frau Jutta Stricker.

Johanniter-Familienzentrum Morsbach, Jutta Stricker, Hahner Straße 29, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8715, Fax: 02294/900495, Email: kita.morsbach@johanniter.de, Homepage: www.johanniter-fz-morsbach.de

| Schnuppertag im Golf-Club Oberberg

Am Samstag, **12.5.2012** findet ab 13.00 Uhr im Golf-Club Oberberg ein Schnuppertag statt. Zahlreiche Morsbacher sind bereits Mitglied in diesem Golfclub. Das liegt sicher an der räumlichen Nähe, aber auch an der herrlich gelegenen 18-Loch-Golfanlage und der familiären Atmosphäre im Club. Um Interessierten einen realis-

**GÄRTNEREI
- FLORISTIK**



**51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE**

**Farbe
für Ihren Garten!**

tischen Einblick in diese Sportart zu bieten, veranstaltet der Golfclub regelmäßig kostenlose Schnuppertage auf der Golfanlage in Reichshof-Hassel. Unter der Anleitung von Pro P.W. Bauer werden die Gäste zunächst mit den Grundgedanken des Golfsports vertraut gemacht sowie Grundkenntnisse in den verschiedenen Schlagtechniken (Chippen, Putten, Abschlagen) erhalten. Nach einer Stärkung im Clubhaus werden sie dann gemeinsam mit Vereinsmitgliedern die neue Loch-Anlage begehen und das Gelernte in die Tat umsetzen können. Die Ausrüstung (Schläger und Bälle) wird vom Club gestellt. Die Gäste sollten lediglich absatzfreie Schuhe mitzubringen. Die Schnuppertage sind kostenlos.

Weitere Schnuppertermine finden jeweils samstags ab 13.00 Uhr statt und zwar am **9.6., 21.7., 11.8. und 19.9.2012**. Weitere Infos und eine Anfahrbeschreibung unter www.golfcluboberberg.de

Oldtimertreffen

Die Motorrad- und Veteranenfreunde Morsbach/Wissen veranstalten am Sonntag, **6. Mai 2012** von 10.00 – 17.00 Uhr ein Oldtimertreffen auf dem Schul- und Schützenplatz in Birken-Honigsessen. Angeschlossen sind ein Ersatzteilemarkt, eine Tauschbörse, Produktausstellung heimischer Firmen und Kinderbelustigung. Auskunft: Norbert Kern, Tel. 0171/9912268

Saisoneroöffnung mit Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“

Der FTC Lichtenberg startet mit einem Eröffnungsfest und der Teilnahme an dem bundesweiten Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ in die neue Saison. Das fest findet am **28./29. April** jeweils ab 10.00 Uhr auf der Tennisanlage hinter dem Seniorenpark in Lichtenberg statt. Das Programm soll allen Tennisinteressierten die Gelegenheit zu geben, sich über die Vielseitigkeit und Attraktivität dieser Sportart zu informieren. Programmpunkte sind u.a.: Schnuppertraining, Schaukampf, Kleinfeldtennis (für Einsteiger), Doppel-Mixed-Turnier. Weitere Infos unter www.deutschlandspielttennis.de und www.ftc-lichtenberg.de oder Tel.-Nr. 02294/6373.

Vatertag in Wendershagen

Am **17.5.2012** veranstaltet der Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach wieder sein traditionelles Vätertagsfest im Feuerwehrhaus Wendershagen. Ab 11.00 Uhr spielt die Egerländerbesetzung des Musikzugs zum Frühschoppen auf, bevor um 13.00 Uhr zum zweiten Mal die Bayrische Olympiade ausgerichtet wird. Hierzu können sich Teams ab drei Personen unter info@musikzug-wendershagen.de anmelden. Außerdem gibt es kühle Getränke, Deftiges vom Grill und Spiele für die kleinen Gäste.

Jahreshauptversammlung der Musikschule Morsbach e.V.

Die diesjährige Hauptversammlung der Musikschule Morsbach e.V. findet am Montag, **14.05.2012**, 20.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Ellingen statt. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Breitensport Holpe

Kurs Rücken-Fitness ab Mi., **2.5.2012**, 20.00 Uhr, Turnhalle Holpe. Kosten für 8x 1 Stunde 25,00 Euro, für Mitglieder der Abt. Breitensport 20,00 Euro. Info und Anmeldung: Steffi Friedrichs, Tel. 02742 968777

3. Spargelfest in Erblingen

Die Dorfgemeinschaft Erblingen e.V. lädt zum 3. Spargelfest auf den Dorfplatz Erblingen ein. Los geht es am Samstag, **12.5.2012**, 18.00 Uhr, mit Musik, Tanz, allerlei leckeren Spargelgerichten und kühlen Getränken. Als besonderen Event tritt der aus dem Fernsehen und

der RTL-Show „Das Supertalent“ bekannte Sänger Mario Solo auf. Das Endspiel um den DFB-Pokal Borussia Dortmund:Bayern München wird ebenfalls Live übertragen.

Am Sonntag, **13.5.2012** wird ab 11.00 Uhr bei einem zünftigen Frühschoppen weiter gefeiert und es gibt wieder leckere Spargelspeisen. Anschließend allerlei Zeitvertreib für die Kinder und Kaffee und Kuchen. An allen Tagen können die Erwachsenen ihre Fahrkünste an einem Fahr Simulator testen; für die Kinder gibt es eine Spielwiese mit Hüpfburg.

Konzert im Kloster Marienstatt

Sonntag, 29. April 2012, 17.00 Uhr, Abteikirche:

Klarinette, Panflöte und Orgel, Mitwirkende: Helmut Eisel, Saarbrücken (Klarinette), Matthias Schlubeck, Brakel-Bellersen (Panflöte), Ignace Michiels, Cathedralorganist an St. Salvator in Brügge/Belgien (Orgel)

Schmuck
Inh. Bruno Schwabauer
Meisterbetrieb für Parkett & Raumaussattung

PVC-Designbelag Planken	
15,2 x 91,4 cm, Nutzschicht 0,2 mm	17⁹⁵ €
18,5 x 122 cm, Nutzschicht 0,55 mm	31⁹⁵ €
Fertigparkett Landhausdiele, Eiche geölt	
2200 x 182 x 14 mm, gefast	39⁹⁰ €
nur solange Vorrat reicht	
Deckenpaneele weiß	
Feuchtraum geeignet	ab 5⁹⁹ €
Laminat Langdielen mit Trittschall	
2380 x 185 x 7,7 mm	18⁹⁵ €
Wohnraumteppiche Esprit nach Ihrem Wunschmaß Eigene Fertigung	

Ihr kompetentes Fachgeschäft für:

- Parkett- und Dielenböden
- Kork- und Linoliumböden
- PCV- und Laminatböden
- Designböden
- Teppichböden und Teppiche
- Farben und Tapeten
- Sonnenschutzsysteme
- Deckenpaneele
- Fachgerechte Verlegung aller Bodenbeläge

Und vieles mehr...



Köttinger Weg 27 • 57537 Wissen
Telefon: 0 27 42 - 92 06 00
E-Mail: info@raumaussattung-wissen.de
Internet: www.raumaussattung-wissen.de

Beachvolleyball-Platz im Kurpark geplant

Bei der Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung des SV Morsbach fand kürzlich im Geschäftsbericht des Abteilungsleiters Uwe Quast der 3.Tabellenplatz bei den Meisterschaftsspielen in der Bezirksklasse 7 als Höhepunkt gebührend Erwähnung. Neben den spielerischen Fähigkeiten konnten auch die vor der Saison erworbenen D-Lizenzen als Schiedsrichter beim Nachwuchs erfolgreich eingesetzt werden. Andere sportliche Aktivitäten des Jahres 2011 waren die Teilnahme am Beachvolleyball-Turnier in Steimelhagen und das Saisonvorbereitungsturnier in Köln-Porz. Auch die alljährliche Maiwanderung, das Zeltwochenende im Pirzenthal und das Jahresabschlusskegeln wurden noch einmal in Erinnerung gerufen.



Uwe Quast, Abteilungsleiter der Volleyballabteilung des SV Morsbach, ehrt Roswita Stockhausen für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Verein. Foto: Privat

Nach dem Kassenbericht von Roswita Stockhausen wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Bei den Wahlen wurden Uwe Quast als Abteilungsleiter, Alexander Kern als Stellvertreter, Roswita Stockhausen als Kassiererin und Carsten Seifer als Kassierer in ihren Ämtern bestätigt. Als besondere Ehre empfand es Uwe Quast nun Roswita Stockhausen zu ihrer 25jährigen Mitgliedschaft im Verein eine Urkunde und ein kleines Präsent zu überreichen.

Neben der Teilnahme an der Jubiläumsfeier zum 110jährigen Bestehen des SV-Morsbach zeigte die Jugend Interesse an Übungsleiter- und Trainerkursen. Die Errichtung eines Beachvolleyball-Platzes im

DÖHL
Garten & Forstgeräte

Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt

Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

Kurpark wurde ebenfalls konkretisiert. Dazu sollen in den nächsten beiden Monaten Spenden für den Sand und sonstiges Material gesammelt werden. Auch Sachspenden in Form von Baumaschinen oder Baumaterial sind willkommen.

Wer Interesse am Volleyball hat kann gerne montags (Halle B) oder donnerstags (Halle A) um 20.00 Uhr zum Training ins Morsbacher Schul- und Sportzentrum kommen. Weitere Infos www.sv-morsbach.de/volleyball

Ersthelfer von morgen

Wo steht der Verbandkasten und was ist in ihm drin? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich kürzlich die Kinder der Johanner Kita Holpe während ihrer zweitägigen Ausbildung zum „Ersthel-



PATRIA Residenzen – herzlich gut!

- liebevolle Betreuung
- kompetente Pflege
- spezialisiert auf Menschen mit Demenz
- stundenweise Betreuung von Senioren aus der Nachbarschaft



- Haustiere sind willkommen
- erstaunlich günstiger Preis

Unser Service für Sie: Rund um die Uhr erreichbar!

Pflege-Notruf
02296/80 50



Seniorenresidenz
AM BURGBERG

fer von morgen“. Ausbilderin Claudia Schmied-Prediger stellte zu Beginn die Puppe „Junior“ vor. Mit deren Hilfe erläuterte sie, was zu machen ist, wenn z. B. ein Kind gestürzt ist. Die Kinder lernten erste Handgriffe und wie man weitere fachliche Hilfe per Telefon holt. Geübt wurden die stabile Seitenlage und der Umgang mit einer Rettungsdecke. Bis zum nächsten Tag sollten sich die Kinder dann eine Unfallgeschichte ausdenken und die eigene Adresse parat haben. Auch nach dem Verbandskasten im Auto sollten sie schauen.



Am zweiten Tag lernten die Kinder einen Verband anzulegen. Am Ende des Projekts gab es eine Übungstasche, eine Fahne und eine Urkunde mit dem Titel „Ersthelfer von morgen“. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Sozialassistentin hatte Praktikantin Helena Hammer ihr Abschlussprojekt „Ersthelfer von morgen“ in der Einrichtung organisiert. Foto: Privat

Lothar Dahlenkamp im Amt bestätigt

Auf der Jahreshauptversammlung des FTC Lichtenberg dankte der 1. Vorsitzende Lothar Dahlenkamp allen für die aktive Mitgliederwerbung. Nach dem Geschäftsbericht von Dietmar Jansen und dem Kassenbericht von Matthias Brauweiler trug Lothar Dahlenkamp den Sportbericht des Sportwarts vor. Aus sportlicher Sicht war die Teilnehmerzahl an den Vereinsmeisterschaften 2011 besonders erfreulich. Nach der Entlastung des Vorstandes stand turnusgemäß die Wahl des 1. Vorsitzenden an. Lothar Dahlenkamp stellte sich zur Wiederwahl und wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Danach stellte er das Jahresprogramm 2012 vor und wies auf die

UNSER SOMMERANGEBOT

Sonnenschutzgläser
in den Farben braun, grau und grün

Gleitsicht-
Sonnenbrillengläser **33,- €** (bis 149,- €)

in Ihrer Sehkraft
(sph. bis + -6.0 dpt)
cyl. bis 4.0 dpt

Brillenstube
Morsbach

Waldbröler Straße 5
Morsbach
Telefon 02294-6313
www.brillenstube-morsbach.de

Saisoneroöffnung mit der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ am 28./29. April, die Zeltnacht für Kinder und Jugendliche am 7./8. Juli, die Vereinsmeisterschaften am 25./26. August und die Beteiligung am Erntedankfest hin. Außerdem wird sich der Vorstand schon jetzt mit der Vorbereitung des 25jährigen Vereinsjubiläums 2013 befassen.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung wurde Mathias Brauweiler einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Vereins gewählt und damit sein außergewöhnliches Engagement für den FTC gewürdigt.

Morsbacher Kurpark wird „geliftet“

Es tut sich etwas im Kurpark Morsbach. Die Holzspielgeräte auf dem Spielplatz sind kürzlich von Mitarbeitern des Baubetriebshofes der Gemeinde frisch gestrichen worden. >>>

Taten statt Worte (11)



Markstraße, Gummersbach

Wenn wir als Mitarbeiter der AggerEnergie Feierabend machen, geht unser Engagement für die Region weiter. Als Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind wir gerne für unsere Region und ihre Menschen da. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: www.aggerenergie.de

Die Farbe dafür stellte der Heimatverein zur Verfügung. Auch die Minigolfanlage ist wieder in Betrieb genommen worden. Die Schläger dafür sind in der Eisdielen erhältlich (siehe Beitrag im letzten **Flurschütz**). Demnächst werden Morsbacher Landschaftsgärtner einige Teile des Kurparkgeländes neu bepflanzen und der Heimatverein wird einen Bolzplatz anlegen. Schließlich wird die Volleyballabteilung des SV Morsbach ein Beachvolleyballfeld herrichten. Der **Flurschütz** wird zur gg. Zeit über die Maßnahmen berichten.



Katholische Frauengemeinschaft Holpe verteilte Erlöse für gute Zwecke

Im Februar haben die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Holpe bei einem Treffen entschieden, wie die Einnahmen aus dem Jahr 2011 verwendet werden sollen. Durch das Backen von Waffeln und Reibekuchen, die Beköstigung an Allerheiligen und die Ausrichtung des Weihnachtsbasars konnte die kfd Einnahmen in Höhe von 4.424,19 Euro erzielen. Diese Gelder wurden wie folgt verteilt: „Wir helfen vor Ort e.V.“ Waldbröl 750 Euro, Aktion Friedensdorf Oberhausen 750 Euro, Kindergarten Holpe 300 Euro, Gem. Grundschule Holpe 300 Euro, Kath. öffentl. Bücherei Holpe 300 Euro, für notleidende Kinder in Kenia 500 Euro, Kostenbeitrag für das Ge-

sellenhaus 500 Euro. Der Restbetrag von 1024,19 Euro wurde zurückgelegt für den Einkauf vor dem nächsten Weihnachtsbasar. Ein Familientag/Ferienspaß mit der Abt. „Junge Familie“ soll am 17. August 2012 in Hagdorn durchgeführt werden. Am 3. Juli 2012 ist der Jahresausflug ins Schmetterlingshaus nach Bendorf-Sayn und Bad Ems geplant.

Cantabile im Zwinger

Ende März unternahm der Frauenchor Cantabile Morsbach eine Chorreise nach Dresden mit Zwischenstopp in Erfurt. Am nächsten Morgen stand eine Stadtrundfahrt Richtung Loschwitz auf dem Programm. Die ortskundige Stadtführerin wies dabei auf die drei Albrechts-Schlösser auf den Loschwitzer Elbhöhen hin sowie auf den „schönsten Milchladen der Welt“, der bereits seit 1880 dort betrieben wird. Danach wurden in der Innenstadt das Residenz-Schloss, der Zwinger und die Semperoper besichtigt. Beeindruckend war auch die Besichtigung der Frauenkirche, die 1945 bei einem Bombenangriff zerstört wurde und 45 Jahre in Trümmern lag. Dank zahlreicher Spenden konnte die Frauenkirche bis 2005 wieder aufgebaut werden.



Die Reisegruppe des Frauenchores Cantabile Morsbach vor dem Dresdner Zwinger. Foto: Privat



DEUTSCH - ÖSTERREICHISCHE FREUNDSCHAFT

Sportklausur Nr.9 • 4. - 6. Mai 2012

Am Wochenende vom **4 - 6. Mai 2012** kommt Radstadt (Österreich) nach Morsbach. Die Familie Reichelt (Pensionswirte) und Eltern des erfolgreichen Welt-Cup Ski-Rennfahrers Hannes Reichelt, sowie die Familie Kirchgasser (Wirt/Koch und Wirtin) vom Gasthaus Forellen-Camp K2 und Mandy eine Kellnerlegende aus Radstadt, vielen aus Morsbach bekannt, weil Sie schon Ihren Urlaub dort verbracht haben.

Aus diesem Grunde veranstalten wir am 4. Mai 2012 einen gemütlichen Abend mit Musik und Tanz. Trachtenoutfit und Dirndl sind gerne gesehen aber keine Pflicht.

Ab 18 Uhr alle 0,2 ltr Getränke 1€

Hahnerstr 27 • 51597 Morsbach • Tel. 02294/1585 • hag-team@sportklausur-nr9.de

Am nächsten Tag ging es zunächst in die Sächsische Schweiz, in die imposante Landschaft des Elbsandsteingebirges. Am Nachmittag zeigte die Stadtführerin im Neuen grünen Gewölbe die von „August dem Starken“ zusammengetragenen Schätze. Der Abend des letzten Tages verbrachte die Reisegruppe beim gemütlichen Spanferkel-Essen im „Pulverturm“ der Stadt Dresden. Auf der Rückreise wurde noch ein Zwischenstopp in der Arnstädter Brauerei eingelegt.



Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Agger und in Windeck gGmbH



www.diakonie-vor-ort.de

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Essen auf Rädern

Wir beraten Sie gerne

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

Weitere Diakoniestationen in Ihrer Nähe:

Bergneustadt .. Tel: 0 22 61 / 4 26 13
Gummersbach... Tel: 0 22 61 / 6 65 24
Wiehl..... Tel: 0 22 62 / 717 52 82
Windeck Tel: 0 22 43 / 8 01 60

Yoga – Neuer Anfängerkurs

Beginn 03.05.2012, 18:30 Uhr

Stressabbau
Reduzierung von Muskelverspannungen
Linderung von Rückenproblemen
Geistige und körperliche Erholung

Infos und Anmeldung
ab 28.04.2012

ELKE BREUER
 Yogalehrerin
 Zinshardterstr. 15
 51597 Morsbach

Tel.: 02294 / 900 298
 Mobil: 0171 / 1 62 34 28



Werben Sie im *Flurschütz*!

flurschuetz@c-noxx.com • Fon 0 22 65.99 87 78-2

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 07.05.2012) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „**FLURSCHÜTZ**“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach
 Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ erscheint am **19.05.2012**. Alle Ausgaben des „**Flurschütz**“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
 kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
 Krankenschwester
 Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Seniorendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com